imug investment research

Stand: Juni 2008

Ricoh Company Ltd.

Seit Januar 2003 ist die Ricoh Company Ltd. im Natur-Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 weltweite Vorreiter-Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, die nach strengen sozial-ökologischen Kriterien von einem unabhängigen Anlageausschuss ausgewählt werden.

Das japanische Unternehmen Ricoh wurde 1936 gegründet und ist ein Bürogerätehersteller. In sieben Produktionsstandorten werden Kopierer, Fax-Geräte, Drucker, Personalcomputer sowie Zubehörteile hergestellt. Weitere Produkte sind Kameras, CD-ROM-Laufwerke und andere elektronische Geräte. Ricoh ist der weltweit führende Hersteller von Kopierern. 85,8 Prozent des Umsatzes werden mit Büromaschinen erzielt, die restlichen 14,2 Prozent mit sonstigen Produkten, wie z.B. Kameras, CD-ROM Laufwerke und Netzwerksysteme. 2007 wurden 48,4 Prozent des Umsatzes in Japan generiert. Das Unternehmen unterhält weltweit 322 konsolidierte Tochtergesellschaften.

Branche

Trotz des ständig zunehmenden Einsatzes von PC's, Inter- sowie Intranet und E-Mails im Geschäfts- und Privatleben hat sich der Papierverbrauch weltweit erhöht und unsere Gesellschaft sich somit vom Ziel des papierlosen Büros immer weiter entfernt. Die Branche ist sich im Vergleich zu anderen seiner Umweltverantwortung durchaus bewusst. Bereits in der Produktentwicklung finden Umweltschutzmaßnahmen Eingang in das Produkt. Die Geräte werden im Allgemeinen sparsamer im Energieverbrauch, umweltschädliche Stoffe werden ersetzt und eine Wiederverwertung gebrauchter Teile findet statt. Alle namhaften Anbieter der Branche, wie z.B. Canon, XeroX und Toshiba, haben mindestens ein Gerät, meistens jedoch mehrere im Programm, die mit dem „Blauen Engel" ausgezeichnet sind.

Umwelt

Ricoh legt besonderen Wert auf Umweltaspekte, was durch die Implementierung von Umweltmanagementsystemen nach ISO 14001 an sämtlichen Standorten deutlich wird. Bereits 1995 wurde der Fertigungsstandort Gotemba als eines der ersten Unternehmen weltweit zertifiziert. Es wurden für alle Standorte ökologische Beschaffungsrichtlinien verabschiedet. Beim Produktdesign wendet Ricoh ökologisch relevante Werknormen an, die über das gesetzlich vorgeschrieben Maß hinausgehen. Weiterhin beteiligt sich Ricoh durch kostenfreie von Altgeräten bei der Produktensorgung. Schädliche Stoffe, wie Chlorparaffine, PBB und PBDE, die unter anderem in Leiterplatten zu finden sind, werden vom Unternehmen nicht mehr verwendet. Bei der Produktion wurde eine „Zero-Waste-Production", die sich auf anfallende Industrieabfälle bezieht, realisiert. Fast alle Ricoh Kopierer tragen den „Blauen Engel". Alle Ricoh Produkte erfüllen die Anforderungen des amerikanischen „Energy Star". Ricoh wurde von der EPA (Umweltbehörde der USA) als führendes Unternehmen in Sachen Umweltleitlinien und Vermarktung energieeffizienter Geräte ausgezeichnet. Die Kopierer erfüllen außerdem die Anforderungen des „Nordic Swan", dem skandinavischen Pendant zum „Blauen Engel". Ricoh stellt im Umweltbericht und in einem „Environmental-Action-Plan" seine konkret messbaren und ambitionierten Umweltziele dar. Seit 2002 verwendet das Unternehmen regenerativen Strom. Ricoh führt ein Programm zum Schutz von Urwäldern und der Wiederherstellung von natürlichen Wäldern durch. Durch das Angebot von Jobtickets und moderne Kommunikationstechnologien werden mobilitätsbezogene Umweltbelastungen gemindert. Ricoh spendet weiterhin Geld für Umweltorganisationen.

Telegramm

- \+ Ricoh Company Ltd.
- \+ Büromaschinen
- \+ 15-5 Minami Aoyama 1-chome; Minato-ku; Tokyo 107-8544, Japan
- \+ www.ricoh.com
- \+ Mitarbeiter 2007: 81.939
- \+ Umsatz 2007: EUR 13,56 Mrd. (Vorjahr: EUR 12,64 Mrd.)
- \+ Gewinn 2007: EUR 650 Mio. (Vorjahr: EUR 680 Mio.)
- \+ ISIN JP3973400009

Soziales

An allen Fertigungsstandorten wurden Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsysteme etabliert und Trainingsprogramme hinsichtlich Unfallprävention und Arbeitsschutz durchgeführt. Es wird ein offener Kommunikationsstil im Unternehmen zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern gepflegt. Den Beschäftigten werden Sozialleistungen, spezielle Gesundheitsprogramme, Arbeitsunfähigkeit- und Lebensversicherungen, Pensionsfonds, Elternurlaub sowie Begabtenförderung gewährt. Teilzeitarbeit wird den Angestellten ebenfalls ermöglicht. Ricoh berücksichtigt Interessen Behinderter. Eine konzernweite CSR Charta (Ricoh Group CSR Charter) wurde eingeführt.

Sonstiges

Verstöße gegen die Ausschlusskriterien des NAI sind nicht bekannt.